



DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

PRESSEMITTEILUNG

Mainz, 2. August 2019

Fachkräftemangel in der Pflege bedroht das Gesundheitswesen

Landespflegekammer fordert neues Vergütungsmodell und mehr Ausbildungskapazitäten – Zusammenarbeit der pflegethologischen Akteure wichtiger denn je

„Die Versäumnisse der letzten Jahre im deutschen Gesundheitswesen zeigen nun ihre Wirkung: Jetzt ist das Gejammere groß. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) klagt zurecht über den Fachkräftemangel in der professionellen Pflege. Doch dürfen wir nicht vergessen, dass auch die Krankenhauswirtschaft über Jahrzehnte zu dieser katastrophalen Personalsituation beigetragen hat. Über die gesetzlich festgeschriebenen Sanktionen braucht man sich da nicht zu beschweren, diese sind nur eine logische Konsequenz. Wer bei einer lapidaren Personalvorhaltung auch noch eine Belohnung erwartet, der ist sich der dramatischen Lage einfach noch nicht bewusst. Als Landespflegekammer plädieren wir für eine massive Erhöhung der Ausbildungskapazitäten sowie für eine längst fällige Anpassung des Vergütungsmodells in der beruflichen Pflege. Neben den Gewerkschaften fordern wir auch die DKG auf, sich für Bruttogehälter jenseits der 4.000 € brutto im Monat für Pflegefachkräfte einzusetzen. Nur so kann der Beruf im Kontext der vielen anderen interessanten Berufsfelder für junge Berufseinsteiger schnell an Attraktivität gewinnen. Dies ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass in Zukunft die Arbeitsbelastung bewältigt werden kann“, so Dr. Markus Mai, Präsident der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.

Die Zahlen über das Pflegestellen-Förderprogramm des GKV-Spitzenverbandes zeigen, dass im vergangenen Jahr lediglich 100 zusätzliche Pflegekräfte rekrutiert wurden. Dieses Ergebnis ist laut Mai alarmierend und muss als Weckruf gesehen werden. Dazu kommen die Folgen des demografischen Wandels: Ein leer gefegter Arbeitsmarkt ohne qualifizierte Nachwuchskräfte könnte in naher Zukunft zu einem Kollaps des deutschen Gesundheitssystems führen.

„Wenn die Zahl der Pflegebedürftigen steigt und die Zahl der Pflegefachkräfte gleichzeitig sinkt, kann sich jeder die Konsequenzen selbst ausmalen. Für die Bekämpfung des Fachkräftemangels ist es unerlässlich, dass Pflegefachkräfte endlich für ihr tagtägliches Engagement gerecht vergütet werden und wir mehr Ausbildungsmöglichkeiten schaffen. Die Anwerbung von Pflegefachkräften aus dem Ausland kann temporär ebenfalls nützlich sein, sollte aber nicht als rettender Lösungsansatz gedacht werden. Auch die Berufsgruppe selbst muss sich auf qualitativ hochwertige Modelle der intra- und interprofessionellen Aufgabenteilung einstellen, um langfristig ein angemessenes Versorgungsniveau sicherzustellen. Vor allem aber gilt eins:





DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

Stoppen können wir die Fehlentwicklungen in der beruflichen Pflege nur gemeinsam. Daher rufen wir alle pflegepolitischen Akteure – ob nun Ministerien, Arbeitnehmer- oder Arbeitgeberverbände – dazu auf, ernstgemeint mit uns an einem Strang zu ziehen und durch langfristige Maßnahmen der Berufsgruppe den Rücken zu stärken“, betont Mai.

Hintergrund: Mit der einstimmigen Verabschiedung des Heilberufsgesetzes durch den rheinland-pfälzischen Landtag im Dezember 2014 ist die Landespflegekammer errichtet worden. Seit dem 01. Januar 2016 haben die Pflegenden im Land damit eine kraftvolle Interessenvertretung erhalten. Die Landespflegekammer mit ihren gewählten Vertreterinnen und Vertretern nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitglieder wahr.

Die Vertreterversammlung hat in der Sitzung vom 2. März 2016 erstmals den Vorstand der Landespflegekammer gewählt. Präsident der Kammer ist Dr. Markus Mai. Zur Vizepräsidentin wurde Sandra Postel gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind aktuell Prof. Dr. Anderl-Doliwa, Andrea Bergsträßer, Hans-Josef Börsch, Esther Ehrenstein, Renate Herzer, Oliver Weidig und Nina Benz.

Ansprechpartnerin, V.i.S.d.P.

Frau Sandra Postel
Vizepräsidentin Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
Große Bleiche 14-16
55116 Mainz
Tel.: 06131/327380
info@pflegekammer-rlp.de

Ansprechpartner:

Saman Falahat
Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Große Bleiche 14-16
55116 Mainz
Tel.: 06131/32738-24
saman.falahat@pflegekammer-rlp.de